

Inhalt

	Seite
Einleitung: Theorie und Praxis des lebenslangen Lernens	
<i>Rolf Arnold/Wiltrud Gieseke</i>	VII
Teil 1: Wandel der Lernformen in der Weiterbildungsgesellschaft	
I. Vom autodidactic zum facilitative turn – Weiterbildung auf dem Weg ins 21. Jahrhundert <i>Rolf Arnold</i>	3
II. Bildungsansprüche und Bildungsbedarfe – Zur Ausformulierung von Gesellschaftlichkeit als Existenzbasis pädagogischer Professionalität <i>Ingrid Lisop</i>	15
III. »Aneignung«, »Vermittlung« und »Selbsttätigkeit« – Neubewertung erwachsenendidaktischer Prinzipien <i>Jochen Kade/Wolfgang Seitter</i>	32
IV. Lernen im Prozeß der Arbeit – Zur Ausdifferenzierung arbeitsintegrierter Lernkonzepte <i>Matthias Trier</i>	46
V. Organisationslernen und individuelles Lernen – eine systemische Betrachtung <i>Klaus Götz</i>	69
VI. Projektmanagement im Bildungs- und Sozialbereich. Eine Konkretion organisationsbewußten Lernens <i>Christiane Schiersmann/Heinz-Ulrich Thiel</i>	86
VII. Technikentwicklung und Arbeitsorganisation als Impulsgeber für und Konsequenz durch Weiterbildung <i>Gisela Wiesner</i>	105
Teil 2: Begründungen zu lebenslangem Lernen und neue Formen der Professionalität.	119
VIII. Sozialhistorische Aspekte der Erwachsenenbildung <i>Horst Siebert</i>	121
IX. Anthropologische und bildungstheoretische Implikationen lebenslangen Lernens <i>Hans Tietgens</i>	132

X.	Lernen in der Leonardo-Welt. – Von der Weiterbildung zur Kompetenzentwicklung in offenen und selbstorganisierten Lernarrangements <i>John Erpenbeck/Johannes Weinberg</i>	145
XI.	Von der »Teilnehmerorientierung« zur »Kundenorientierung« – Zur Bedeutung von systematischen Begriffen für pädagogische Feldanalysen <i>Dieter Nittel</i>	162
XII.	Qualität und Professionalität des Personals in der Erwachsenenbildung <i>Peter Faulstich</i>	186
XIII.	Möglichkeiten und Grenzen der Evaluation multimedialer und telekommunikativer Lehr-Lern-Arrangements <i>Dieter Euler</i>	205
	Stichwortverzeichnis	221